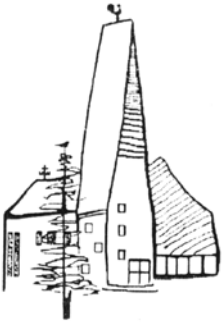
Unser Gemeindebrief



Ev.-luth. Auferstehungsgemeinde
Diekholzen/Söhre

Titusgemeinde Barienrode

Nr. 73 September – November 2018

„Jesus Christus spricht:
Ich lebe und ihr sollt auch leben.“
Johannes 14,19

Siauliai, Berg der Kreuze, Litauen

Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Auferstehungsgemeinde Diekholzen/Söhre und der ev.-luth. Titusgemeinde Barienrode
Herausgeber: Kirchenvorstände der ev.-luth. Auferstehungsgemeinde Diekholzen/Söhre und der ev.-luth. Titusgemeinde Barienrode
https://kg-diekholzen.wir-e.de

Redaktion und Layout: Vanessa Franke, Regina Helmsen, Christine Schäffer
ViSdP: Pastorin Vanessa Franke
Druck: Druckerei Arnold, Hildesheim
Auflage: 2.400
Redaktionsschluss: 12.11.2018
Die Redaktion behält sich vor, Änderungen an eingesandten Texten vorzunehmen.

Pastorin:
Vanessa Franke ☎ 262279
E-Mail: vanessa@franke@evlka.de

Diakon:
Harald Breitenfeld
KKJD ☎ 1675-32
E-Mail: harald.breitenfeld@evlka.de

Kindertagesstätte Diekholzen:
Claudia Zündel-Poppenhäger ☎ 263888
Alfelder Straße 11, 31199 Diekholzen
E-Mail: kita.diekholzen@evlka.de

Inhalt

Seiten

Geistliches Wort	3
Aus unseren Gemeinden	4/5
Unser Thema	6/7
Aus der Auferstehungsgemeinde	8/9
Aus der Titusgemeinde	10/11
Unsere Gottesdienste	12/13
Wir laden ein	14/15
A-T Stiftung	17
Jugend in Aktion	18
Kirche für Kinder	19
KiTa	20
Aus der Region	21
Nachrichten aus unseren Gemeinden	22/23

Pfarrbüro:
Petra Wuitschick ☎ 262279
Tannenkamp 1, 31199 Diekholzen Fax 262278
E-Mail: kg.diekholzen@evlka.de
Montag 18.15 – 19.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 10.30 Uhr

Auferstehungsgemeinde Diekholzen

Pfarramt, Tannenkamp 1
31199 Diekholzen ☎ 262279
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE08259501300034595015

Kirchenvorstand:
Regina Helmsen (Vors.)
Oliver Gereke
Holger Henze
Andrea Hoppert
Christiane Pauls
Silke Volkmar
Küsterin:
Irina Grunert
Kirchenmusik:
Volker Steinbach

Titusgemeinde Barienrode

Gemeindehaus, Nikolausstr. 1
31199 Barienrode
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE98259501300034603677

Kirchenvorstand:
Christine Schäffer (Vors.)
Christa Radtke (stellv. Vors.)
Dr. Bernd Flick
Martin Fritz
Dr. Karin Köhler
Claudia Lück
Küsterin:
Nicole Vougioukas
Kirchenmusik:
Martin Fritz

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ein kleines Stück Ewigkeit. Wir sitzen in einem großen Bierzelt. An vielen Tischen sitzen wir. Kindergarten- und Schulfreunde. Freunde aus dem Studium und der Ausbildungszeit. Cousins und Cousinen, Onkel und Tanten, Geschwister und Neffen, Eltern und viele mehr.

Und in unserer Mitte das Paar, für das alle hier sind. Sie: In einem wunderschönen weißen Kleid, das bis auf den Boden fließt. Er: In einem schicken Anzug, mit Weste und kleiner Blume angesteckt. Beide strahlen von einem Ohr zum anderen. Heute feiern wir!
Die Tische sind bunt dekoriert: Rote Rosen und Brombeeren, Kerzen und Popcorn-Tüten. Die Stimmung ist gelöst. Und als wir da so sitzen, ertönt plötzlich die Stimme des DJs aus dem Mikrofon: „Zeit für den ersten Tanz!“

Alle versammeln sich, das Brautpaar in der Mitte. Und alle warten auf den Moment, an dem die ersten Musiktöne erklingen. An dem die beiden die ersten Tanzschritte tun. In diesem Moment haben sie nur Augen für sich. Sie tanzen in ihrer eigenen kleinen Welt. Tauschen Blicke aus, in denen ganze Gespräche liegen, ganz ohne Worte. Die findet der Sänger des Musikstückes: „Ich habe eine Liebe für mich gefunden“, heißt es da auf Englisch. „Und sie sieht perfekt aus.“ Und er hat recht. So wie unser Brautpaar tanzt, sieht es perfekt aus. Ihr Glück fließt förmlich über, auf ihre Hochzeitsgesellschaft, auf uns. Und erfüllt uns mit diesem Gefühl. So, als ob einfach gerade alles richtig ist auf der Welt.

Es dauert nicht lang. Nicht einmal fünf Minuten. Und trotzdem fühlt sich dieser Moment an wie ein kleines Stück Ewigkeit. Ja, so muss sie sein, die Ewigkeit. Wie diese kurzen Momente im Leben, wo gerade einfach alles richtig ist. Wo das Herz springt vor Freude.

Liebe Leserin, lieber Leser: Ich wünsche Ihnen, dass Sie diese Momente in Ihrem Leben immer wieder entdecken. Denn ich glaube ganz fest daran: Sie sind ein Vorgeschmack auf das, was da kommen wird – in Gottes großer Ewigkeit. Amen!

Ihre/Eure V. Franke

Danke!

Ein herzlicheres Willkommen hätte ich mir nicht vorstellen können! Nun ist sie schon ein paar Monate her, meine Ordination. Wahnsinn, wie schnell die Zeit seitdem vergangen ist. Wenn ich zurückdenke an den Tag, fühle ich die Schmetterlinge immer noch, die mir da durch den Bauch geflattert sind. Sie glauben gar nicht, wie aufgeregt ich war! Ob alles im Gottesdienst klappen würde? Wie wohl die ersten Gespräche laufen würden? Ein Tag der großen Aufregung, nicht nur bei mir. So viel wurde geplant! Bänke und Zelte wurden aufgebaut, Tische liebevoll dekoriert, Getränke herangeschafft und ein klasse Buffet organisiert. Auch am Gottesdienst waren so viele liebe Menschen beteiligt. Sie haben fleißig die Kirche vorbereitet, Liedzettel gestaltet, Musik gespielt und gesungen, Grußworte organisiert, Lesungen übernommen und bestimmt noch viel mehr getan als das, was zu sehen war. Und zu all dem kann ich einfach nur sagen: Großartig! Es war ein wundervoller Tag und ohne Sie, als Auferstehungsgemeinde Diekholzen/Söhre und Titusgemeinde Barienrode, wäre er das nie geworden. Vielen, vielen Dank an alle, die diesen Tag so schön und unvergesslich gemacht haben, wie er war: Jede und jeder von Ihnen, die mitgeholfen und mitgestaltet haben. Und jede und jeder von Ihnen, die einfach da waren und mit uns gefeiert und gebetet und gesungen haben. Ich habe mich über jeden lieben Gruß, jeden Händedruck und jedes schöne Gespräch gefreut. Ein herzlicheres Willkommen hätte ich mir wirklich nicht vorstellen können!

Vanessa Franke

Krabbelgruppe?

„Schade, dass wir keine Krabbelgruppe mehr haben.“ So hieß es in einem Taufgespräch und ich wurde hellhörig. „Wir gehen zwar im Ort aneinander vorbei und grüßen uns, aber so richtig eine Gelegenheit oder einen Ort, um ins Gespräch zu kommen, gibt es nicht.“
Ich nahm diesen Gedanken mit in andere Taufgespräche – und bekam Resonanz. Manche Familien sind neu im Ort und kennen noch nicht viele. Andere haben Lust auf einen Treffpunkt, an dem sie sich einfach mal austauschen können.
Geht es Ihnen auch so? Dann bitten wir um Rückmeldung. Denn jemanden mit Lust, eine Krabbelgruppe zu organisieren, gibt es schon: Wenn sich auch noch andere finden, die da mitmachen! Unser Angebot: Den Raum und eine Möglichkeit zum Erstkontakt untereinander stellen wir. Melden Sie sich gerne im Pfarrbüro!

Vanessa Franke

Erntedank
in der Auferstehungsgemeinde
Sonntag, 7. Oktober, 11.00 Uhr

Zusammen mit der Kindertagesstätte feiern wir Familiengottesdienst zum Erntedankfest in der Auferstehungskirche. Danach gibt es ein gemeinsames Mittagessen im Evangelischen Gemeindezentrum.
Die Einladung dazu gilt für unsere beiden Gemeinden – alle sind herzlich willkommen! Wer einen Fahrdienst benötigt, melde sich bitte im Pfarrbüro (Telefon 262279) oder bei den Kirchenvorständen.

Die Kirchenvorstände

Reformationstag – gemeinsamer Gottesdienst
in St. Andreas Hildesheim
Mittwoch, 31. Oktober, 11.00 Uhr

Der Reformationstag ist neuer gesetzlicher Feiertag in Niedersachsen. Wir wollen ihn deshalb in größerer Gemeinschaft begehen. Unser Kirchenkreis lädt uns herzlich zum festlichen Kantaten-Gottesdienst in die St. Andreaskirche in Hildesheim ein. Wir stellen einen Fahrdienst bereit, bitte melden Sie sich bei Bedarf gern im Pfarrbüro (Telefon 262279).

Die Kirchenvorstände

Buß- und Bettags-Gottesdienst
in der Titusgemeinde
Mittwoch, 21. November, 18.15 Uhr

Im Jahr 1893, also vor genau 125 Jahren, wurde deutschlandweit der Mittwoch vor dem letzten Sonntag des Kirchenjahres als evangelischer kirchlicher Feiertag festgelegt. Seit 1995 ist er kein gesetzlicher Feiertag mehr. Wir begehen ihn aber weiter wie gewohnt mit einem Gottesdienst und laden dazu herzlich ein.

Die Kirchenvorstände

Kirchenvorstände der Region

Am Donnerstag, 13. September, treffen sich die vier Kirchenvorstände der Südregion im Ev. Gemeindezentrum Diekholzen zu einer gemeinsamen Sitzung. Im Mittelpunkt steht das gegenseitige Kennlernen. Außerdem sind die Delegierten für den neuen Kirchenkreistag zu wählen.

Christine Schäffer

Ort des Protests

Der Himmel ist grau, es ist windig und ein bisschen nass. Einige Stunden Autofahrt von der Hauptstadt Litauens aus hat uns auf unserer Studienfahrt hierhergeführt, auf einen großen Parkplatz bei Schaulen. Wir stellen unser Auto neben die vielen kleineren und größeren Reisebusse und los geht's. Schon von weitem kann man sie sehen: Eine lange Reihe von Kreuzen von der Straße bis hin zu einem kleinen Wäldchen. Ein kleiner Hügel in der Mitte. Von Kreuzen übersäht. Je näher ich komme, desto mehr Details kommen zum Vorschein: Kreuze so groß wie Laternenpfähle stehen da, aber auch Kreuze, die so klein sind wie die Anhänger eines Rosenkranzes. Sie sind überall. Manche gerade in die Erde gesteckt, andere chaotisch übereinander gestapelt, andere kreuz und quer aufgestellt, wieder andere liegen auf dem Boden oder sind in die Bäume gehängt. Wie kleine Kreuztannenzapfen.

Aus Holz, Metall, Filzstiften und Bändern, aus Stöckern, verziert und verschnörkelt, mit beschrifteten Schildern, mit Jesusfiguren, mit Bildern. Alte Kreuze, die ihr Alter durch die Witterung zeigen, und neue Kreuze, die manch einer am Stand am Parkplatz gekauft hat.

Viele kleine Wege führen durch die Reihen und Berge von Kreuzen hindurch, eine schmale Treppe aus Holzbohlen führt mitten über den Hügel. Obwohl der Ort voll von Leuten ist, ist es still. Und ich stehe inmitten von all diesen Kreuzen und bekomme eine Gänsehaut. Ein ganzer Ort voll mit dem Zeichen des christlichen Glaubens. Ein Symbol, das für Schmerz und Trauer steht: Viele der Kreuze tragen Namen von geliebten Menschen. Ein Symbol, das aber auch für die Hoffnung steht: Viele Kreuze tragen eine kleine Figur in ihrer Mitte, die an den Menschen erinnert, der das Kreuz überwunden hat: Jesus Christus.

Die Geschichte des Ortes ist so bewegend wie der Ort selbst: Ein Ort der Trauer, für die Litauer im 19. Jahrhundert, die bei

zwei Aufständen gegen das russische Reich viele Angehörige verloren hatten. Und ein Ort, der politisches Symbol gegen die kommunistische Herrschaft der Sowjets in Litauen im 20. Jahrhundert wurde. Bis 1959 stellten die Litauer dort über 2000 Kreuze auf, sowohl Gläubige, als auch viele überlebende politische Gefangene der Stalinzeit. Die kommunistische Partei Litauens versuchte den Ort in den 60ern und 70ern von der Landkarte zu tilgen, indem sie ihn vier Mal mit Bulldozern niederwalzen ließ. Aber sie

blieb erfolglos. Anfang der 90er Jahre versuchten Studenten der Hauptstadt Vilnius die Kreuze zu zählen. Bei 50.000 Kreuzen haben sie aufgehört. Der Berg der Kreuze: Ein Ort des Widerstandes. Ein Ort des Protests. Ein Ort, an dem Menschen sich gegen eine Gesellschaft stellten, die Kirchen zu Lagerhäusern und Sporthallen machte, Religion verbot. Eine Gesellschaft, die individuelles, selbstständiges Denken verachtete.

Ich glaube, unsere Reformatoren hätten alle Menschen, die den Berg mit Kreuzen bestückt haben, angefeuert. Denn auch sie haben ihre damalige Gesellschaft in Frage gestellt. Eigenes Denken und individuelles Verhalten zum Glauben gefordert. Orte wie der Berg der Kreuze erinnern mich: Das Kreuz steht für Schmerz und Hoffnung. Christus sagt mir zu: „Ich lebe und ihr sollt auch leben.“ Aber wie, das muss ich selbst verantworten. Ich muss selber denken, abwägen, begründen, was ich warum tue. Oder auch nicht. Alles in Frage stellen, das ist anstrengend. Aber dass ich es kann, ist auch ein großes Geschenk, das Andere für mich erkämpft haben. Ich bin gerne Protestantin.

Vanessa Franke

Ökumenischer Gemeindeausflug nach Bad Gandersheim und Brunshausen

Am 12. Juli starteten wir um 12 Uhr zu unserem diesjährigen Ausflug. Erwartungsvoll versammelten wir uns an den üblichen Haltestellen. Die Sonne schien, die Klimaanlage im Bus funktionierte.
In Bad Gandersheim angekommen, wurden wir am Roswitha-Brunnen in zwei

Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe besichtigte zuerst den restaurierten Kaisersaal in der Abtei mit den vielen Portraits an den Wänden. Anhand der Bilder wurden uns die engen Verflechtungen zwischen den einzelnen Fürstentümern der damaligen Zeit erklärt.
Die andere Gruppe begann mit dem Rundgang in der Stiftskirche. Besonders

bemerkenswert war hier das Roswithafenster in der Antoniuskapelle. Roswitha lebte um 930 bis 980 als Kanonisse im Frauenstift Gandersheim. Der sächsische Adlige Liudolf und seine Frau Oda gründeten 852 an ihrem Herrschaftssitz in Brunshausen den Konvent. Ihre Tochter Gerberga verlegte dann während ihrer Amtszeit als Äbtissin den Sitz an den heutigen Standort. Roswitha gilt als erste deutsche Dichterin, obwohl sie nur in Latein geschrieben hat. Die Bilder im Fenster stellen Szenen aus Roswithas Leben und aus ihren Dichtungen dar: Wie sie unterrichtet wird, selbst schreibend oder wie sie Kaiser Otto I. ihre „Gesta Ottonis“ überreicht. Mit einem Abstecher in die Krypta und ins Obergeschoss des Westwerks mit der Ausstellung „Schätze neu entdecken“ endeten die ausführlichen Führungen.
Nachdem unser Geist mit diesem ganzen Wissen bereichert worden war, kehrten wir ins Rosencafé in Brunshausen ein. Kaffee, Tee und köstliche Torten erwarteten uns bereits und in aller Ruhe konnten wir uns erholen. In der anschließenden Freizeit spazierten wir durch die Gegend, stöberten im Klosterladen und ließen uns zum Schluss unter alten Bäumen des Klosterhofes in geselligen Runden nieder. Es war schön, dass zwischen dem vielen Interessanten und Neuen genügend Zeit zu geruhsamen Gesprächen blieb. Zufrieden und voll neuer Eindrücke traten wir anschließend die Heimreise an.

Hiltrud Krüger

Neues Orga-Team gesucht!

Wer hat Lust ein neues Orga-Team für unsere Kirchengemeinde aufzubauen? Es macht immer viel Freude, bei Veranstaltungen und Festlichkeiten die Gäste mit leckerem Essen zu verwöhnen. Die Unterstützung durch den Kirchenvorstand ist selbstverständlich. Bitte melden Sie sich bis zum 10. September im Pfarrbüro. Wenn sich keine Helfer melden, müssen

wir in diesem Jahr die Kaffeestube beim Weihnachtsmarkt abgeben. Das wäre sehr schade, da sie doch in unseren Räumen stattfindet und wir als Kirchengemeinde auch sichtbar sein sollten.

Der Kirchenvorstand

Aus dem Kirchenvorstand

In der ersten Kirchenvorstandssitzung der Auferstehungsgemeinde haben wir die Zuständigkeiten für die Aufgabenbereiche der Kirchenvorstandsarbeit festgelegt. Damit Sie einen Ansprechpartner haben, finden Sie hier unsere Aufgabenbereiche: **Finanzen/Haushalt:** Jörg Hoppert, Regina Helmsen, **Baubeauftragung:** Regina Helmsen, Stefan Persin, **Arbeits- und Gesundheitsschutz:** Oliver Gereke, **Diakonie-Beauftragung:** Holger Henze, **Gemeindebriefverteilung:** Christiane Pauls, **Kinder- und Jugendausschuss (gemeinsam mit KV Titus):** Silke Volkmar, Oliver Gereke**, Öffentlichkeitsarbeit** (Schaukasten, Gemeindebrief, Pressearbeit, Inhalt Website)**:** Regina Helmsen, Oliver Gereke, Silke Volkmar, **Website (für beide Gemeinden):** Helmut Helmsen, **Ansprechpartner für Senioren/ Seniorinnen, ökumenische Gemeindefahrt:** Christiane Pauls, **Ökumene:** Regina Helmsen, **Gottesdienst-Ausschuss:** Pastorin Vanessa Franke, Diakon Harald Breitenfeld, Claudia Kahle-Winkelmann, Silke Volkmar, **Organisation/Veranstaltungen:** alle, **Kindertagesstätte:** Andrea Hoppert, **Geburtstagseinladungen/-kaffeetafel:** Pastorin Vanessa Franke, Regina Helmsen.
Für Unterstützung und Ideen aus der Gemeinde sind wir dankbar!

Der Kirchenvorstand

Langschläfer-Gottesdienst
Sonntag, 9. September, 11.00 Uhr

Endlich ist es soweit: Schon seit einigen Jahren werden wir immer wieder gefragt, ob es nicht mal einen Gottesdienst am späten Vormittag geben könnte. Deshalb soll es jetzt einen Gottesdienst geben, für den man „nicht den Wecker stellen" und früh aufstehen muss. Wer möchte, kann ausschlafen und trotzdem noch am Gottesdienst teilnehmen. Wir hoffen sehr, dass dieses Angebot auch für junge Erwachsene und Familien eine tolle Alternative ist und freuen uns auf viele Besucher.

Silke Volkmar und Team

Kirche mal anders
Samstag, 20. Oktober, 17.00 Uhr

Unter dem Motto „Wir wollen doch nur spielen!“ findet im Oktober wieder ein besonderer Gottesdienst in unserer Auferstehungskirche statt.
Warum spielen Menschen so leidenschaftlich gern? Was bedeutet die Kultur des Spielens für den Einzelnen und die Gesellschaft? Wie verändert sie sich? Solchen Fragen wollen wir nachspüren. Das Gottesdienstteam von „Kirche mal anders“ freut sich auf Besucher generationsübergreifend. Für passendes Liedgut sorgt die tolle Kirchenband „Wegweiser“. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es wie immer die Möglichkeit, bei einem Getränk und Snacks ins Gespräch zu kommen.

Harald Breitenfeld und Team

Singkreis

Bei herrlichem Sommerwetter haben wir es uns am 27. Juni bei mitgebrachten leckeren Speisen und Getränken im Titusgarten gut gehen lassen, um anschließend in die Sommerferien zu gehen. Seit dem 7. August wird nun wieder wöchentlich geprobt, damit wir zum Beispiel anlässlich des Gemeindefestes auftreten können. Wir freuen uns auf viele Besucher und gutes Wetter!

Irmhild Rasper

TITUS

FÖRDERVEREIN

Bei unserer Jahreshauptversammlung im März haben wir besprochen, dass unsere Satzung überarbeitet werden muss. Der Jahresbeitrag – bei Gründung 1990 auf 30 DM festgelegt – soll ab 2019 auf 30 Euro angehoben werden. Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im September (genaues Datum wird noch bekannt gegeben) werden wir darüber informieren und einen Beschluss fassen.

Im ersten Quartal des Jahres gingen auf unser Konto zwei großzügige Spenden ein: Anlässlich eines 90sten Geburtstages erhielten wir 480 Euro und mit lieben Ostergrüßen einen Betrag von 250 Euro. Ein herzlicher Dank gilt den großzügigen Spendern! Jeder Betrag, ob groß oder klein, hilft, unser Gemeindeleben zu aktivieren und zu unterstützen.

Irmhild Rasper

Förderverein Gemeindezentrum e.V.
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE 80 259501 30 0053815530

Gelungenes Gemeindefest

Fröhlich ging es wieder beim Gemeindefest zu. Die Stimmung war super, das Wetter auch, und alle, die gekommen waren, fühlten sich rundum wohl. Herzlichen Dank allen denen, die tatkräftig mit angefasst, geplant und vorbereitet haben, danke für alle tolle Unterstützung! Ganz besonderer Dank gilt unserem Familiengottesdienst-Team für den so schönen und „traumhaften“ Gottesdienst zu Beginn. Danke auch der Musikvereinigung für ihr Kommen und ihr „Aufspielen“, dem Singkreis und unserem Diakon Harald Breitenfeld für die musikalischen Beiträge! Und wie schön, dass unsere Pastorin trotz älterer Verpflichtungen und anstrengender Autofahrt zuletzt noch dabei sein konnte. Danke für alles Mitmachen und die wunderbare Gemeinschaft!

Der Kirchenvorstand

Die Kirchenmaus

War das ein Fest! Wo? Na, bei mir in Titus. Gottesdienst haben wir im Kirchgarten gefeiert und geträumt. Das war schön. Aber dann begann das große Wuseln. Gefährlich für kleine Mäuse, denn es wurde gebrutzelt, gegessen, ge-spielt, gesungen und getrunken. Ich auch, Cocktail beim Nachwuchs am Blockhaus. Dort konnte man im Liegestuhl unterm Baum chillen. Hatte ich auch dringend nötig. Übrigens, die Küsterin geht in den Ruhestand und kann jetzt immer chillen. Könnte mich fast dran gewöhnen. Geht leider nicht. Muss die neue Küsterin unterstützen, so gut ich Maus das kann.

Eine chillende Kirchenmaus

Danke!

Liebe Christine Kieslinger,

von ganzem Herzen danken wir dir für neunzehn Jahre Dienst als Küsterin in unserer Titusgemeinde, als die gute „Seele“ von Titus. Eine „Perle“ warst du und wir sind sehr froh, dass du weiter ehrenamtlich „mitmischen“ willst – im Orga-Team, beim Titus-Treff und wo immer dein Rat nötig und gewünscht ist.

Wir wünschen dir einen wunderbaren Ruhestand bei weiter guter Gesundheit!

Der Kirchenvorstand

Unsere neue Küsterin

Ab 1. September ist Frau Nicole Vougioukas fest angestellte Küsterin unserer Titusgemeinde. Wir freuen uns sehr, dass sie diesen Dienst übernimmt, und heißen sie als Mitarbeiterin und Ansprechpartnerin herzlich willkommen.

Der Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde!

Ich möchte diesen Gemeindebrief nutzen, mich auch all denjenigen Gemeindegliedern vorzustellen, mit denen ich bis jetzt noch nicht in Kontakt gekommen bin. Ich bin Nicole Vougioukas, seit sieben Jahren wohne ich mit meinem Mann und unseren drei Jungs in Barienrode. Durch die Kinder sind wir der Kirche wieder näher gekommen und ich freue mich sehr, als neue Küsterin in die Fußstapfen von Christine Kieslinger treten zu dürfen. Ich freue mich über das Vertrauen, mir diese verantwortungsvolle Arbeit zu übergeben, und werde an meine neuen Aufgaben mit Leidenschaft herangehen.

Nicole Vougioukas

Titus bei Brot und Wein

Dienstag, 16. Oktober, 19.30 Uhr

Herzliche Einladung zu einem zweiten Abend „bei Brot und Wein“! Diesmal heißt es: „Nachdenken über Israel und Palästina – Hoffnung für ein gespaltenes Land“. Kristin Köhler, in unserer Titusgemeinde groß geworden und seit einem guten Jahr Pastorin in Barsinghausen, wird ganz persönlich von ihrem Israelaufenthalt erzählen, eigene Fotos zeigen und mit uns ins Gespräch kommen.

Karin Köhler

Einladung zum Ökumenischen Gebetsgang

Freitag, 31. August, ab 19.15 Uhr

Wie in jedem Jahr lädt uns St. Nikolaus herzlich zum gemeinsamen Gebetsgang zum Kloster Marienrode ein. Beginn ist in der Kirche St. Nikolaus. Nach einem ökumenischen Wortgottesdienst in der Klosterkirche St. Michael gibt es ab 21 Uhr einen Abendimbiss (Kostenbeitrag 15 Euro) in Gemeinschaft im Pilgersaal des Gästehauses des Klosters. Bitte dazu vorher anmelden (Email rudolph@jr-vollmer.de oder Telefon 0160 4757837).

Rudolph Vollmer

01.09. Samstag
11.00 Uhr Taufgottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Franke

02.09. 14. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Franke, anschließend Kirchenkaffee
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Pn. Franke

06.09. Donnerstag
08.00 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst Titusgemeinde, D. Breitenfeld und Team

09.09. 15. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Uhr „Langschläfer“- Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Franke und Team

16.09. 16. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Ln. Radtke
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Ln. Radtke

23.09. 17. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, N.N.
17.00 Uhr Jugendgottesdienst Titusgemeinde, D. Breitenfeld und Team

27.09. Donnerstag
08.00 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst Titusgemeinde, Team

29.09. Samstag
10.00 Uhr Kindergottesdienst „Starke Kinder“ Auferstehungskirche, Team

30.09. 18. Sonntag nach Trinitatis
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Ln. Meyer-Menk

07.10. Erntedank
11.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit KiTa, Auferstehungskirche, Pn. Franke, anschließend gemeinsames Mittagessen im Ev. Gemeindezentrum

13.10. Samstag
11.00 Uhr Taufgottesdienst*, Pn. Franke

14.10. 20. Sonntag nach Trinitatis
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Pn. Franke

20.10. Samstag
17.00 Uhr „Kirche mal anders – Wir wollen doch nur spielen“ Auferstehungskirche, Pn. Franke, D. Breitenfeld und Team

27.10. Samstag
10.00 Uhr Kindergottesdienst „Gottes Schöpfung“ Auferstehungskirche, Team

28.10. 22. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Gottesdienst Auferstehungsgemeinde, S.i.R. Westphal
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, S.i.R. Westphal

31.10. Reformationstag
11.00 Uhr Kantaten-Gottesdienst St. Andreas Hildesheim, Sup. Peisert u.a.

04.11. 23. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Gottesdienst Auferstehungsgemeinde, Pn. Franke, anschließend Kirchenkaffee

08.11. Donnerstag
08.00 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst Titusgemeinde, Team

11.11. Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
09.30 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, N.N.
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, N.N.

17.11. Samstag
11.00 Uhr Taufgottesdienst*, Pn. Franke
18.15 Uhr Taizé-Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Franke

18.11. Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
17.00 Uhr Jugendgottesdienst Titusgemeinde, D. Breitenfeld und Team

21.11. Buß- und Bettag
18.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Titusgemeinde, Pn. Franke

24.11. Samstag
10.00 Uhr Kindergottesdienst „Astrid Lindgren und die Kinder Gottes“ Auferstehungskirche, Team

25.11. Ewigkeitssonntag
09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Auferstehungskirche, Pn. Franke
11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Titusgemeinde, Pn. Franke

01.12. Samstag
11.00 Uhr Taufgottesdienst*, Pn. Franke

*Taufgottesdienste nach Voranmeldung und Absprache mit dem Pfarramt.
Pn. (Pastorin), D. (Diakon), Ln. (Lektorin), Sup. (Superintendent), S.i.R. (Superintendent in Ruhestand)
N.N. (noch nicht bekannt)

Zu allen Gottesdiensten laden die Gemeinden wechselseitig herzlich ein.

Gottesdienste im Hesena-Seniorenpark:	**Gottesdienste im Seniorenheim Waldblick:**
21. September	**18. September**
19. Oktober	**16. Oktober**
23. November	**20. November**
jeweils freitags, 10.00 Uhr	jeweils dienstags, 10.30 Uhr

Auferstehungsgemeinde

Angebot	Datum	Thema/Ort	Zeit
Band „Wegweiser“ - Dienstag -		wöchentliche Proben	20.15
Frauenchor - Montag -		wöchentliche Übungsabende	20.00
Gitarrenkurs - Donnerstag -		zwei Gruppen	16.00 17.00
Jugendband - Dienstag -		wöchentliche Proben	16.00
Ökumenisches Frauenfrühstück - Dienstag -	04.09. 02.10. 06.11.	jeweils im katholischen Pfarrheim Söhre	08.30 08.30 08.30
Ökumenischer Gemeindenachmittag - Mittwoch -	19.09. 17.10. **07.11.**	Ev. Gemeindezentrum Hesena DRK-Heim	15.00 15.00 15.00
Ökumenischer Treff am Vormittag - Mittwoch -	10.10. 12.12.	Eine Reise von St. Petersburg nach Moskau (Gisela Bögershausen) Maria (Gisela Bögershausen)	09.00 09.00
Seniorenkreis - Donnerstag -	06.09. 04.10. 08.11.	Hans Christian Andersen – Märchen (Vibeke Folden Rehder) Bericht über Diekholzen (Adalbert Schröter, Heimatpfleger) Ein Nachmittag mit Regina Helmsen	15.00 15.00 15.00
Spielenachmittag -Mittwoch-	26.09. 24.10. 28.11.	Rommé, Rummicub, Skat – monatliche Spielrunden	14.30 14.30 14.30

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen der Auferstehungsgemeinde im Evangelischen Gemeindezentrum Diekholzen, die Veranstaltungen der Titusgemeinde im Titus-Gemeindehaus Barienrode statt. Bitte nutzen Sie gern auch die Angebote der jeweils anderen Gemeinde.

Nicht reguläre oder geänderte Termine und Uhrzeiten sind **fett** gedruckt.

Konfirmandenunterricht

Konfirmanden - Mittwoch -		zwei Gruppen vierzehntägig und nach Absprache	 16.30
Mini-Konfirmanden		drei Gruppen Termine nach Absprache	

Titusgemeinde

Angebot	Datum	Thema/Ort	Zeit
Besuchsdienst - Donnerstag -	27.09.	Absprachen	09.00
Bibelgesprächskreis - Montag -	03.09. 01.10. 05.11.	ökumenisches Gespräch zu biblischen Fragen	19.00 19.00 19.00
Frauenkreis - Montag -	03.09. 01.10. 05.11.	Die Nachkriegsjahre der Oststadtsiedlung Sauteichsfeld (Günter Klimmt) Patienten- und Betreuungsverfügung nach der Gesetzesänderung (Holger Meyer, Betreuungsstelle Landkreis Hildesheim) Simone Viel, Politikerin und Präsidentin des Europäischen Parlamentes 1979 – 1982 (Christine Rütters)	15.30 15.30 15.30
Gitarrenkurse - Montag -		zwei Gruppen	16.00 17.00
Männerforum - Dienstag/Montag - mit Damen	04.09. 01.10. 22.10.	Exkursion zum PS-Speicher Einbeck (Henning Bögershausen) China im Wandel zwischen 1999 und 2017 (Dieter Brinkop) Hat Jesus eigentlich gelacht? (OKR Helmut Aßmann)	Abfahrt **10.00** 19.30 19.30
Orga-Team - Montag -	15.10.	Planungen und Absprachen	18.00
Seniorenkreis - Mittwoch -	19.09. 17.10. 14.11.	Gelobtes, geliebtes, gespaltenes Land: Israel und Palästina (Pastorin Uta Nadira Giesel) Verlust eines geliebten Menschen – Lesung (Elviera Kensche und Sonja Klim) Als wir noch auswendig lernten – Gedichte und Balladen (Dr. Mechthild Kässer)	15.30 15.30 15.30
Singkreis - Mittwoch -		wöchentliche Übungsabende außer in den Schulferien	19.30
Titus-Treff am Mittag - Donnerstag -	20.09. 25.10. 22.11.	Mittagessen in Gemeinschaft	11.30 11.30 11.30

Dienstag, 16. Oktober, 19.30 Uhr

Titus bei Brot und Wein – Einladung zum Gespräch: Siehe Seite 11)

Eine halbe Million – Ziel erreicht!

Die Zielmarke, die sich die A – T Stiftung bei ihrer Gründung gesetzt hat, ist geschafft, die Höhe des Stiftungskapitals ist auf etwas mehr als 500.000 Euro angestiegen! Allen, die im Lauf der Jahre zu diesem fantastischen Ergebnis beigetragen haben, sei ganz herzlich gedankt!

Aus dem Lostopf mit den Namen aller derer, die seit Dezember 2017 die A – T Stiftung mit einem finanziellen Beitrag unterstützt und so den Endspurt zum 500.000-Euro-Erfolg mitgetragen haben, wurden beim Titus-Gemeindefest drei Gewinnerinnen gezogen.
Herzlichen Glückwunsch! Die Gewinne in Form eines Genussgutscheins werden demnächst persönlich überbracht.

Siegerehrung

A-T Stiftung-Lebendige Kirche vor Ort
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
Kirchenamt Hildesheim
Stichwort: A-T Stiftung
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE45 25950130 0000031503

Dank an eine Jubilarin

Seit vielen Jahren verkauft Frau Adelgunde Krone Marmeladen und Gelees, Strümpfe und andere Stricksachen aus eigener Herstellung und spendet den Erlös der A – T Stiftung. Das ist ein tolles Engagement. Das Kuratorium gratulierte ihr von Herzen zu ihrem 90. Geburtstag und sagt ganz herzlichen Dank!

A – T Dart-Turnier beim Titus-Gemeindefest

Viel Spaß hatten die Mitspielenden beim Dart-Wettbewerb der A – T Stiftung. Natürlich landete nicht jeder geworfene Pfeil auf der Scheibe, aber mit ein bisschen Übung klappte es dann doch recht gut. Und spannend wurde es noch ganz zuletzt. Für die höchsten erreichten Punktzahlen wurden schließlich drei Gewinner geehrt. Herzlichen Glückwunsch an Paul Fritz, Rudolf Schäffer und Martin Ziss!

Christine Schäffer

Teamer werden

Kursangebot in den Herbstferien
28. September bis 3. Oktober

Ab 16 Jahre: Rolle wechseln! Probier´ dich aus als Gruppenleiter/in. Eine Woche voller Möglichkeiten: Leite Spiele an, gestalte Andachten und hole dir Rückmeldung dazu. Erlebe deine Gruppe und wie sie funktioniert. Nach der Schulung hast du die Möglichkeit die JuleiCa (JugendleiterCard) zu beantragen!
Ab 14 Jahre: Du willst mal in die Arbeit von Gruppenleiter/innen reinschnuppern?! Dann bist du beim Teeny-Teamer-Kurs genau richtig. Im Kurs schnupperst du nicht nur theoretisch, sondern vor allem praktisch in die Arbeit von Gruppenleiter/innen hinein. Du kannst verschiedene Dinge ausprobieren, um festzustellen, was dir wirklich liegt. Die Jugendleiter-Schulung findet parallel statt, du kannst also auch Kontakt zu Jugendlichen knüpfen, die schon etwas mehr Erfahrung haben.

Leitung: Kirchenkreisjugendwartin Elske Gödeke, Diakonin Katrin Bode, Diakon Harald Breitenfeld
Kostenbeitrag: circa 95 Euro
Ort: Obernkirchen, Jugendbildungsstätte und Freizeit-Centrum Bückeburg
Anmeldung: Telefon 1675-30 oder Email Kreisjugenddienst.Hi@evlka.de

Anfängerkurs Gitarre

Ab 13. September biete ich einen neuen Kurs an, immer donnerstags (außer in den Ferien) von 17 bis 18 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Diekholzen. Kostenbeitrag pro Quartal 30 Euro, ab 10 Jahre. Anmeldung bitte im Pfarrbüro.

Jugendgottesdienste

Sonntag, 23. September, 17.00 Uhr
Sonntag, 18. November, 17.00 Uhr

Hast du Lust, als Teamer oder Teamerin mitzumachen? Wir treffen uns zur Vorbereitung jeweils einmal am Donnerstagabend: am 13. September und am 8. November, 19.00 bis 20.30 Uhr, im Pfarrhaus Diekholzen. Melde dich einfach bei mir!

Über 500 Spiele warten auf dich!

Brettspieltag im Ev. Gemeindezentrum
Donnerstag, 15. November

Von 15.00 bis 18.00 Uhr hast du die Möglichkeit, neue Spiele zu entdecken und auszuprobieren oder schon bekannte endlich mal wieder zu spielen. Bei den 33. Brettspieltagen des Kirchenkreisjugenddienstes sind wir wieder mit dabei. Komm vorbei – es macht Spaß!

Keine ! Rocknacht im November

Der Termin für die angekündigte Rocknacht im November muss leider noch einmal verschoben werden. Die Rocknacht wird Anfang 2019 stattfinden.

Euer Harald Breitenfeld

Ev. Jugend HiSa bewegt

Kindergottesdienst in der Auferstehungskirche

Immer am letzten Samstag im Monat ist um 10 Uhr Kindergottesdienst, immer mit einem besonderen Thema.

29. September : Starke Kinder
27. Oktober: Gottes Schöpfung
24. November: Astrid Lindgren und die Kinder Gottes

Ihr seid herzlich dazu eingeladen!

Silke Volkmar und Team

Ökumenische Schulgottesdienste in Barienrode

Anfang Juni haben wir Jubiläum gefeiert – den 200. Schulgottesdienst seit fast zwanzig Jahren – und zu den Sommerferien dann die Viertklässler festlich und mit vielen guten Wünschen verabschiedet. Auch das neue Schuljahr begann gleich mit einem schönen Gottesdienst auf der Schulwiese. Alle bekamen ein Blatt vom Gingkobaum, dazu wurde erzählt und ganz viel gesungen.

Wir wünschen allen Schulkindern ein fröhliches und tolles Schuljahr!

Das Schulgottesdienst-Team

Krippenspiele am Heiligabend

Macht ihr mit? Für unsere Krippenspielgottesdienste am Heiligabend suchen wir wieder Mitspielerinnen und Mitspieler, aber auch Helferinnen und Helfer. Erste Treffen mit Termin- und Rollenabsprachen sind

… in Söhre
am Dienstag, 13. November, 17.00 Uhr im katholischen Pfarrheim St. Joseph mit Susanne Brosig, Gabi Schütz und Harald Breitenfeld. Das Krippenspiel ist wie in vergangenen Jahren ein ökumenisches Projekt mit zwei Aufführungen im katholischen und im evangelischen Gottesdienst am Heiligabend.

… in Barienrode
am Mittwoch, 14. November, 15.00 Uhr im Titus-Gemeindehaus mit Harald Breitenfeld, Luisa Päsler und Sabrina Ziss. Am 19. Dezember nachmittags wird das Krippenspiel im Seniorenkreis aufgeführt, außerdem natürlich im Gottesdienst am Heiligabend.

… in Diekholzen
am Dienstag, 20. November, 17.30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum mit Silke Volkmar (wegen der zu planenden Anzahl an Rollen bitte vorher im Pfarrbüro anmelden, Telefon 262279, oder direkt bei Silke Volkmar, Die erste Aufführung findet am 23. Dezember im Seniorenheim statt, am Heiligabend dann in der Auferstehungskirche.

Silke Volkmar und
Diakon Harald Breitenfeld

Ein neues KiTa-Jahr

Dieses Jahr kommt mir dieses Rilke-Gedicht immer wieder in den Sinn:
„Herr, der Sommer war sehr groß
leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren
und auf den Fluren lass die Winde los.“
Der Sommer war und ist noch groß. Er brachte uns viel zu wenig Regen – ja aber auch unendlich viele schöne Sommerabende, die man im Freien verbringen konnte. Nun sind wir wieder zurück aus den Sommerferien und in unserem Haus kann man wieder fröhliches Kinderlachen hören. Die meisten „neuen Kinder und Kollegen/innen“ sind gut angekommen und haben sich schon eingelebt.

Unsere erste Andacht handelte vom „Verlorenen Schaf“. Gerade für unsere Neuen sind die Aussagen wie „Jeder einzelne ist uns wichtig! Gott ist für jeden da! Keiner geht verloren!“ ein Trost und eine Beruhigung.

In unserer zweiten Andacht, am letzten Freitag, haben wir mit der biblischen Geschichte von der Kindersegnung diese Zusagen noch verstärkt. Es war eine fröhliche Andacht, die mit dem „Vater unser“ und dem Lied „Wir sind die kleinen in der Gemeinde“ endete.

Mein Team und ich freuen uns auf ein schönes neues KiTa-Jahr in der Krippe, im Kindergarten und Hort!

Und um auf Rilke zurückzukommen: Wir sind nicht allein und werden es auch nicht sein! Gott ist bei uns!

Claudia Zündel-Poppenhäger

Neuigkeiten aus dem Café LUCA

Mittlerweile hat das LUCA über ein Jahr seine Türen für Gäste geöffnet. Es ist zu einem beliebten Treffpunkt in Ochtersum geworden. Unzählige ehrenamtliche Mitarbeitende tragen mit viel Engagement dazu bei, dieses „besondere Café“ viermal wöchentlich zu öffnen.
Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich unser Kaffee- und Teeangebot sowie den selbstgebackenen Kuchen schmecken. Genießen Sie die besondere Atmosphäre und die Gastfreundlichkeit unseres ehrenamtlichen Teams. Wir freuen uns auf Sie!

Veranstaltungen bereichern die regulären Öffnungszeiten. Hier eine besondere, zu der wir herzlich einladen:
Am Freitag, 16. November, nimmt das LUCA am „Bundesweiten Vorlesetag“ (eine Initiative der “Stiftung Lesen“, der Zeitschrift “Die Zeit“ und der Stiftung “Deutsche Bahn“) teil. Verschiedene Vorleser/innen werden Geschichten für kleine und große Bücherfans erzählen. Genaue Uhrzeiten und Infos zu den einzelnen Büchern finden Sie demnächst auf der Homepage des LUCA (Veranstaltungen) unter www.luca-hildesheim.de. Der Vorlesetag endet mit einem Feierabend-Gottesdienst um 19.00 Uhr in der Lukaskirche.

Öffnungszeiten des LUCA:
Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonntag, jeweils 15.00 – 18.00 Uhr.
Pause in den Herbstferien, danach
Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonntag, jeweils 14.30 – 17.30 Uhr. An Feiertagen bleibt das LUCA geschlossen.

„Re:Formation – Zwischen Tradition und Innovation“

Lutherempfang in der Lukaskirche
Mittwoch, 31.10., 15.00 Uhr

Die Lukasgemeinde lädt alle Interessierten zu ihrem Jahresempfang am Reformationstag ein. Dr. Sandra Bils wird unter dem Titel „Re:Formation - Zwischen Tradition und Innovation" den Vortrag halten. Sandra Bils ist Pastorin der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und als Referentin im Haus kirchlicher Dienste für "Kirche² - eine ökumenische Bewegung" zuständig. Sie promovierte an der George Fox University Portland, USA, über neue Ausdrucksformen von Kirche (Fresh Expressions of Church). Seit 2013 arbeitet sie im ökumenischen Team von Kirche² im Bereich Kirchenentwicklung, Bildung und Beratung.

Nach Vortrag und Bericht der Lukasstiftung findet ein geselliges Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im und rund um das LUCA statt.

Pastorin Meike Riedel,
Lukasgemeinde

Auferstehungsgemeinde

Geburtstage

Geburtstage veröffentlichen wir ab dem 80. Lebensjahr im Gemeindebrief. Herzlichen Glückwunsch allen Jubilarinnen und Jubilaren unserer Gemeinden!

Titusgemeinde

Wer nicht möchte, dass sein Name im Gemeindebrief veröffentlicht wird, melde sich bitte im Pfarrbüro.

Monatsspruch September

Gott hat alles schön gemacht
zu seiner Zeit, auch hat er die
Ewigkeit in ihr Herz gelegt;
nur dass der Mensch nicht
ergründen kann das Werk,
das Gott tut,
weder Anfang noch Ende.

Prediger 3,11

Dank an die A-T Stiftung

Die A-T Stiftung finanziert für uns den Druck des Gemeindebriefes. Für diese Unterstützung bedanken wir und herzlich.

Die Kirchenvorstände

Tauftermine

„Wir würden gerne einen Termin zur Taufe für unser Kind mit Ihnen ausmachen.“ Diesen Satz habe ich in den letzten Wochen ganz oft gehört und gelesen und beantwortet.

Ich sage dazu: Wunderbar, das finde ich richtig klasse! Wie schön, dass Sie sich dafür entschieden haben, Ihr Kind zu taufen. Gerne suche ich mit Ihnen nach einem Termin.

Da gibt es ganz viele: Getauft werden kann nämlich jederzeit, in jedem normalen Sonntagsgottesdienst. Und für alle die, für die der Sonntag überhaupt nicht in Frage kommt, wird es in Zukunft einen festgelegten Taufsamstag im Monat geben.

Hier sind schon mal die Termine für dieses Jahr:
Samstag, 13. Oktober, 11.00 Uhr
Samstag, 17. November, 11.00 Uhr
Samstag, 01. Dezember, 11.00 Uhr

Melden Sie sich gern im Pfarrbüro – wir freuen uns!

Vanessa Franke

Glockenläuten am 21. September

Die Vereinten Nationen haben den 21. September im Jahr 1981 zum „Weltfriedenstag“ ernannt. Das Anliegen ist, „die Idee des Friedens sowohl innerhalb der Länder und Völker als auch zwischen ihnen zu beobachten und zu stärken.“ Seit 2004 ruft der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) weltweit zu diesem Tag auf.

In diesem Jahr kam eine Idee hinzu: Erstmals in der Geschichte sollen europaweit kirchliche und säkulare Glocken gemeinsam läuten und so am Weltfriedenstag von 18.00 bis 18.15 Uhr Mitteleuropäischer Zeit ein starkes Zeichen des Friedens setzen. Diese Idee hatten die Koordinatoren des Europäischen Kulturerbejahres. Die Idee wurde durch die Europäische Kommission ausgerufen und wird in Deutschland unter dem Motto SHARING HERITAGE durch das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz koordiniert. Der Deutsche Städtetag hat den Impuls aufgegriffen und ruft zum gemeinsamen Glockenläuten auf. – Daran wollen wir uns in unserer Landeskirche beteiligen.

„Friede sei ihr erst Geläute“ –

Europaweites Glockenläuten zum Internationalen Friedenstag im Europäischen Kulturjahr 2018

am 21. September, 18.00 – 18.15 Uhr

In Europa gab die Glocke über 1000 Jahre lang mit ihrem Rhythmus die Zeit zur Arbeit, zur Muße und zum Gebet vor. Die Glocken in den Türmen der Kirchen und Rathäuser, in den Glockenstühlen der Friedhöfe und Gedenkstätten sind ein einzigartiges hör- und sichtbares Zeichen des europäischen Wertefundaments. Viele Menschen lieben den Glockenklang, denn er ist ein textloser, neutraler Naturton-Klang, mit dem eine 5000 Jahre alte handwerkliche Tradition verbunden ist. Der Glockenklang ist interkulturell: Ob Domglocke, buddhistische Tempelglocke, Shintō-Schrein-Glocke – Glocken vermitteln jenseits von Sprachgrenzen Feierlichkeit, Zeitmarkierung, Transzendenz und die Sehnsucht nach Frieden.
2018 erinnern wir uns – auch um uns des Wertes des Friedens in Europa zu vergewissern – an das Ende des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren und an Ausbruch und Ende des Dreißigjährigen Krieges. Das gemeinsame Glockenläuten soll hierfür ein starkes solidarisches Symbol sein.

Mehr Informationen unter: http://www.landeskirche-hannovers.de/evlka-de, https://www.kirchliche-dienste.de/arbeitsfelder/frieden/ oder https://sharingheritage.de